

Projektmanagement: Erkennen der richtigen Prioritäten; Effektivitäts- und Zeitmanagementtechniken lernen.

Mitarbeiterführung: Vertrauen lernen, delegieren lernen, Fehler tolerieren und als Lernmöglichkeit akzeptieren.

Persönliche Einstellung: Fehler nicht mehr als persönliches Versagen sehen, Tagesarbeitszeit reduzieren, Privatleben schaffen mit festen Terminen. Bestätigung und soziale Kontakte ganz bewußt außerhalb der Berufstätigkeit suchen.

Das alles war ein anstrengendes Programm und die Veränderungen brauchten natürlich ihre Zeit, aber Frau S. hatte ein hervorragendes Trainingsfeld: ihre gewohnte berufliche Umgebung. Natürlich hing ihr in dem alten Unternehmen ihr perfektionistisches Image an. Dort wäre sie auch nie beruflich weitergekommen. Aber Frau S. hat dieses Unternehmen zur Stabilisierung ihrer Persönlichkeit benutzt. Als sie ihre selbst gesteckten Ziele erreicht hatte, hat sie sich bei einem anderen Arbeitgeber beworben. Dort fing sie als ein veränderter Mensch an. Nichts steht ihren nächsten Karriereschritten nun mehr im Wege.

Corinna Hengsberger, Kriftel

IMPRESSUM

ISSN 0936-0573



FRAU & CARRIERE* -
Auf dem Weg nach oben
ist ein Produkt der Information Verlags-
GmbH u. Co KG.

Verantwortlicher Redakteur: Dipl.-Vw. L. Volkelt,
Geschäftsführung: Dr. Günter Friedrich, Günter Obwald,
Geschäftsführender Chefredakteur: Dr. Günter Friedrich,
alle Freiburg.

Adresse: Hindenburgstraße 64, Postfach 740, 7800 Freiburg/Br., TELEFON 0761/3683 150, TELEX 772442 haufe d, Btx 33933 #, TELEFAX: 0761/3683 195.

Erscheinungsweise: 2 x im Monat.

Bezugspreis: Jährlich 240,- DM, Vierteljährlich 63,- DM einschließlich Versandkosten.

Das Abonnement kann jederzeit zum Quartalsende ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Vollkaufleute ist 7800 Freiburg.

Herstellung: Rudolf Haufe Verlag GmbH & Co KG, 7800 Freiburg.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

*Mit freundlicher Zustimmung des Rowohlt Verlags, Hamburg, in dem das gleichnamige Buch von M. Herzig und A. Jardim erschienen ist.

Bewerbungsstrategien

Ob Berufsanfängerin oder gestandene Frau - die Bewerbungssituation nimmt jede von uns mit und fordert uns. Die verständliche Nervosität und auch Ängste vor dem Neuen dürfen aber nicht verhindern, daß wohlüberlegt und vor allem strategisch orientiert gehandelt wird.

Oft klagen meine Kundinnen über folgendes Phänomen: Frau S. ist Produktmanagerin im Bereich Touristik. Sie hat drei Jahre erfolgreich bei einem anerkannten Unternehmen der Branche gearbeitet. Ihre Zeugnisse sind zwar nicht Spitzenklasse, aber doch recht gut. Sie kann auch auf eigene Erfolge durch ihren persönlichen Einsatz zurückblicken. Frau S. möchte nun das Unternehmen wechseln, um die Karriere weiter auszubauen. "Jetzt habe ich schon 40 Bewerbungen abgeschickt, bisher ohne durchschlagenden Erfolg" klagt sie enttäuscht.

Was läuft hier falsch? Die Analyse ergibt, daß Frau S. das Gießkannenprinzip angewandt hat. Unter dem Druck, möglichst schnell eine neue Position zu bekommen, hat sie auf alle halbwegs interessanten Anzeigen zum Thema Produktmanagerin geantwortet: von der Kosmetikbranche bis zum Autozulieferer. Nur - nirgendwo war eine Brücke, eine Synergie zu Frau S. Erfahrungen zu entdecken. Die Märkte heute sind so spezialisiert, daß ein Produktmanager mit Erfahrung

Food in einem anderen Bereich durchaus wieder neu anfangen muß. Aus der Sicht der Unternehmen heißt das Lehrgeld und Zeit zu investieren. Und wer will das schon, wenn der nächste Bewerber/Kandidat vielleicht genau aus dem dem jeweiligen Marktsektoren kommt?

Wichtig ist also zu erkennen, für welche Firmen/Bereiche man jeweils interessant ist. Für Frau S. kann das die Hotelbranche sein, oder auch die Freizeit/Sportindustrie. Für eine Kosmetikfirma allerdings ist sie sicherlich nicht die erste Wahl.

Daher - nicht passiv jeden Sonnabend auf das Erscheinen der richtigen Annonce in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung warten, sondern selbst aktiv werden. Hier bieten sich zwei Wege an, die oft parallel besritten werden können: Eigenbewerbung bei geeigneten Firmen und eine eigene Anzeige. Bei der Anzeige kommt es darauf an, die eigenen Stärken und das Problemlöseprofil klar und prägnant herauszuarbeiten.

Für Frau S. bedeutet dies zuerst einmal viel Arbeit und Eigeninitiative. Allerdings lohnt sich diese Investition: Auf die Anzeige antworten fünf Firmen, 2 Positionen sind wirklich interessant - und eine davon wird von Frau S. gewählt.

Dr. Corinna Hengsberger, Kriftel